



Ortsverwaltung Altschweier

Nr. 01/2020 (ö)

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats von Altschweier, am 10. März 2020, im Sitzungszimmer der Ortsverwaltung Altschweier.

Sitzungsdauer: 19.30 – 20.40 Uhr

Es sind anwesend:

1. Vorsitzender: Manfred Müller, Ortsvorsteher
2. Ortschaftsräte: Norman Bahlinger
Klaus Eisemann
Martin Feuerer
Timo Gretz
Erwin Meier
Benedikt Püttbach
Ulrike Vollmer
Heiko Wollenschläger
3. Urkundspersonen: Benedikt Püttbach
Heiko Wollenschläger
4. Pressevertreter/in: Christel Dietmeier
5. Zuhörer: 2
6. Entschuldigt fehlte: Martina Linz
7. Protokollführer/in: Helga Fritsch

Es wird folgendes beraten und beschlossen:

1. **Bürgerfragestunde**

Von den anwesenden Bürgern werden keine Fragen gestellt.

2. **Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage im UG und Carport, Am Weinpfad 3 a, Flst.Nr. 37/3 – Vereinfachtes Verfahren**

Erwin Meier erklärt, dass sich das geplante Haus gut in die Umgebung einfügt und Klaus Eisemann sieht die Dachneigung geeignet für Fotovoltaik und Sonnenkollektoren.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat stimmt dem Bauvorhaben zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss

3. **Abbruch und Neubau einer Vereinshütte, Waldhägenich, Flst.Nr. 3323/3**

Der Vorsitzende teilt mit, dass zwischenzeitlich die Stellungnahme des Landratsamtes Rastatt – Umweltamt/Verwaltungsverfahren eingegangen ist und teilt dem Ortschaftsrat mit, dass

- a) die festgesetzten Gewässerrandstreifen von 10 Metern Breite ab Bemessungslinie im Außenbereich einzuhalten sind,

- b) die Fläche in einem festgesetzten Überschwemmungsgebiet liegt und
- c) das Vorhaben einen Eingriff nach § 15 BNatSchG in das Schutzgut Boden darstellt.

Er erklärt, dass das Baurecht der Stadt Bühl über evtl. Befreiungen mit dem Umweltamt verhandelt und der Ortschaftsrat über diesen Tagesordnungspunkt heute entscheidet.

Der Ortschaftsrat stellt fest, dass die neu geplante Hütte nicht näher am Gewässer steht wie die vorhandene Hütte. Erwin Meier, Heiko Wollenschläger und Timo Gretz würden eine Lösung für den Verein begrüßen.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat stimmt dem Abbruch und dem Bauvorhaben zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss

4. Anträge für den Haushalt 2021 und folgende

Heiko Wollenschläger begrüßt, dass in der Verwaltungsvorlage nur vier Punkte als Haushaltsanträge aufgelistet sind und spricht sich dennoch dafür aus, dass die Planungsarbeiten zur Sanierung der „Bühler Seite“ in den Haushalt aufgenommen werden sollten. Erwin Meier verlangt ebenfalls, dass die Mittel für die Planungsarbeiten aufgenommen werden und erinnert an die Zusage des Oberbürgermeisters in der Einwohnerversammlung. Der Vorsitzende ist der Meinung, dass diese Maßnahme bereits offenkundig ist und nicht erneut in die Haushaltsanträge aufgenommen werden muss. Timo Gretz hingegen sieht diesen Punkt als zwingend an, auch wenn er seit Jahren erfolglos war.

Klaus Eisemann erklärt, dass die Bühler Seite ins Radwegekonzept einbezogen werden sollte. Timo Gretz teilt mit, dass es in der Stadt Bühl vom Gemeinderat eine Arbeitsgruppe Verkehr gibt. In dieser Gruppe sollte das Radwegekonzept für Altschweier besprochen werden und nicht in die Haushaltsanträge aufgenommen werden. Er schlägt vor, dass von der Arbeitsgruppe Verkehr zu einer Sitzung mit Schwerpunkt Altschweier von jeder Fraktion des Ortschaftsrates ein Teilnehmer eingeladen wird.

Klaus Eisemann erklärt, dass für Lärmschutzmaßnahmen an der L 83 innerörtlich die Gemeinde zuständig ist, aber seitens der Stadt Bühl noch nichts passiert ist. Er spricht sich dafür aus, die Klärung der Zuständigkeit für Lärmschutzmaßnahmen entlang der L83 in die Haushaltsanträge mit aufzunehmen.

Manfred Müller spricht sich dafür aus, wenige Punkte in die Haushaltsanträge aufzunehmen.

Der Ortschaftsrat beantragt für 2021 und die Folgejahre Mittel für folgende Maßnahmen bereit zu stellen:

Zusammenstellung der Haushaltsanträge für das Jahr 2021 für den Stadtteil Altschweier

1. Zuweisung von 20.000 Euro Globalmitteln
2. Bereitstellung der Mittel für die Revitalisierung der Reblandhalle
3. Bereitstellung der Mittel für die Neugestaltung des Durst-Geländes
4. Planungsarbeiten für die Sanierung der „Bühler Seite“ ab Bühler Seite 37 bis zur Gelben Mühle (historische Straße)
5. Sanierung der Hofanlage vor dem Rathaus und vor dem Musikprobegebäude
6. Einstellung von Haushaltsmitteln zur Klärung der Zuständigkeit für Lärmschutzmaßnahmen entlang der L 83

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss

5. **Berichte und Anfragen**

Der Vorsitzende informiert über:

- Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren: Erweiterung eines Wohnhauses Riedboschweg 30, Flst.Nr. 3722/1

Erwin Meier

- nimmt Bezug auf die Bürgerversammlung –Ortsbegehung- am 26.11.2019 mit dem Punkt Nutzung der **Freifläche unterhalb der Hessenstegbrücke**. Er teilt mit, dass das Holz immer noch dort liegt. Er informiert den Ortschaftsrat über ein Schreiben vom Landratsamt Rastatt, Straßenbauamt, Rüdiger Kohler, an das Ordnungsamt der Stadt Bühl. Vom Straßenbauamt wird die Fläche als Stellplatzfläche komplett abgelehnt. Er fordert, dass die Stadt Bühl tätig wird und dort auch Parkverbotsschilder anbringt. Klaus Eisemann ist der Meinung, dass nicht immer Verbotsschilder aufgestellt werden müssen.
- erkundigt sich nach der Baugenehmigung für die **Reblandhalle**. Manfred Müller erklärt, dass die Baugenehmigung wegen des Lärmschutzes noch nicht erteilt wurde. Erwin Meier teilt mit, dass er mit Frau Himmel vom Landratsamt gesprochen hat und es evtl. eine tragfähige Lösung gibt. Heiko Wollenschläger erinnert daran, dass dem Ortschaftsrat zugesichert wurde, dass die Baugenehmigung erteilt wird.
- fragt an, ob der Eigentümer des Anwesens Bühler Seite 48 schon einen **Bauantrag** gestellt hat. Manfred Müller teilt mit, dass beim Baurecht ein Bauantrag eingegangen ist.
- spricht das Protokoll der Ortsbegehung vom 26.11.2019 an. Beim Punkt **Wanderweg von der Riedboschstraße zum Nachtigallenweg** sagte der Oberbürgermeister zu, dass der städtische Bauhof den Weg vorerst mit Splitt ausbessert. Manfred Müller teilt mit, dass der Weg so hergestellt wird, dass er gefahrenlos begangen werden kann.
- spricht die eingestellten 30.000 Euro im Haushaltsplan 2020 für die Planung des ehem. **Durst-Geländes** an. Manfred Müller erklärt, dass der Ortschaftsrat vom Zweckverband Hochwasserschutz Raum Baden-Baden/Bühl einen Plan erhält.
- spricht die **Reinigung des Allmendgässchens** an. Manfred Müller erklärt, dass die Stadt einen Reinigungsplan erarbeitet, in welchen das Allmendgässchen aufgenommen wird. Bis dahin wird der Hausmeister das Laub entfernen. Das Verbotsschild zum Befahren wird erst entfernt, wenn eine entsprechende Absicherung angebracht ist.
- möchte wissen, ob es **Auflagen für Veranstaltungen** in der Stadt Bühl gibt.

Auf Anfrage von Heiko Wollenschläger erklärt der Vorsitzende, dass er die Kosten für eine weitere **Pflanzaktion** der Freien Wähler von Krokussen übernimmt.

Martin Feuerer macht auf einen **zugewachsenen Wassereinlauf** in einen Schacht nach dem letzten Haus in der Reblandstraße aufmerksam. Der Vorsitzende wird sich darum kümmern.

Timo Gretz stellt folgenden Antrag:

Die Verwaltung möge dem Ortschaftsrat schriftlich berichten welche Schritte die Verwaltung bezüglich **Lärmschutzmaßnahmen an der L83** bisher getroffen hat.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss

Der Vorsitzende:

Die Ortschaftsräte:

Manfred Müller

Martin Feuerer

Protokollführer/in:

Helga Fritsch

Heiko Wollenschläger